

Kreissparkasse Reutlingen

Zentrale

Tübinger Straße 74 · 72762 Reutlingen

Postfach 20 43 · 72710 Reutlingen

Telefon (0 71 21) 3 31-0

Telefax (0 71 21) 3 31-13 99

Internet <http://www.ksk-reutlingen.de>

E-Mail info@ksk-reutlingen.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Reutlingen, Deutschland

Registergericht Stuttgart, HRA 352182

Umsatzsteuer-ID: DE146484568

Presseinformation

1. März 2023

Bericht

über das

GESCHÄFTSJAHR 2022

Geschäftsentwicklung 2022 der Kreissparkasse Reutlingen

Jahresabschluss zum 31.12.2022 (vorläufig)

	2022 in Mio. EUR	2021 in Mio. EUR	Veränderung in %
Bilanzsumme:	6.207	6.105	+1,7
Kundenkredite:	4.099	3.754	+9,2
Kundeneinlagen:	4.645	4.748	-2,2
davon:			
Privatkunden	3.575	3.548	+0,7
Unternehmen u. Selbst.	791	902	-12,3
Betreutes Kundenanlage- vermögen:	6.476	6.563	-1,3
davon:			
Wertpapiervermögen	1.831	1.815	+0,9
Ersparnis der Privatper- sonen in Wertpapieren:	191,6	103,5	+85,2
Jahresüberschuss:	2,0	4,5	-55,4

	2022 Anzahl	2021 Anzahl	Veränderung in %	Veränderung in Stück
Girokonten:	160.207	157.376	+1,8	+2.831

Kreissparkasse Reutlingen sieht sich bereit für die Zukunft

Die Kreissparkasse Reutlingen blickt auf ein anspruchsvolles, herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück. Trotzdem entwickelte sie sich in den wichtigsten Geschäftsfeldern erfolgreich.

Die Bilanzsumme wuchs von 6,1 auf 6,2 Mrd. Euro (+1,7 %). Während die Kundeneinlagen um 2,2 % auf 4,6 Mrd. Euro zurückgingen, legten die Kundenkredite kräftig zu (+9,2 %) und überstiegen damit erstmals die Marke von 4 Mrd. Euro. Die Ersparnis der Privatpersonen in Wertpapiere hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Die Anzahl der geführten Girokonten stieg auf über 160.000. Die Online-Banking-Quote lag bei 68,0 %.

Kundeneinlagen und Wertpapiere

Die Kundeneinlagen beliefen sich zum Jahresende auf 4.645 Mio. Euro und lagen damit um 2,2 % unter dem Vorjahr. Insbesondere die Einlagen institutioneller Kunden sind zurückgegangen. Bei den Einlagen von Privatkunden konnte die Kreissparkasse hingegen ein Plus von 0,7 % verzeichnen. Der Großteil der Einlagen befindet sich nach wie vor auf Giro- und Geldmarktkonten.

"Es freut uns, dass sich auch das Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden sehr dynamisch entwickelt hat. Die Nettoersparnis der Privatkunden in Wertpapiere lag deutlich über dem Vorjahr und erreichte mit 191,6 Mio. Euro einen neuen Rekordwert", so Michael Bläsius bei der Vorstellung der vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2022. Der Umsatz im Wertpapiergeschäft ging zwar um 15,6 % zurück, lag mit 614,2 Mio. Euro aber immer noch auf einem hohen Niveau (Vorjahr 727,4 Mio. Euro).

Die Anzahl der Depotkonten betrug am Jahresende 27.970 Stück und ist damit um 5,8 % angestiegen. Das betreute Kundenanlagevermögen (Kundeneinlagen + Wertpapiere) lag am Jahresende bei 6.476 Mio. Euro (-1,3 %). Davon entfallen 1.831 Mio. Euro auf das Wertpapiervermögen (+0,9 %) und 4.645 Mio. Euro (-2,2 %) auf die Kundeneinlagen.

Zu dem erfolgreichen Wertpapiergeschäft hat auch das neue Produkt "SmartVermögen" beigetragen. Es handelt sich dabei um eine digitale Vermögensverwaltung, bei der das Vermögen breit gestreut in Wertpapiere angelegt und von Experten verwaltet wird. "Investiert wird vorwiegend in passive Indexfonds (ETFs), Kunden können ihr Portfolio jedoch mit ausgewählten Investmentthemen, zum Beispiel Klimawandel, Industrie 4.0 oder Digital Lifestyle, individuell nach ihren Wünschen ausrichten. Gemeinsam mit einem Berater an ihrer Seite durchlaufen die Kunden einen digitalen Anlageassistenten und

ermitteln zunächst ihre Anlegermentalität. Anschließend erhalten sie unter Berücksichtigung ihres persönlichen Risiko-Rendite-Profiles einen passenden Anlagevorschlag. Möglich ist eine Anlage bereits ab 25 Euro monatlich oder 500 Euro einmalig. Die Wertentwicklung seiner Anlage kann der Kunde ganz bequem im Online-Banking verfolgen", erklärte Bläsius.

Deutlicher Zuwachs im Bauspargeschäft, Zurückhaltung bei Rentenversicherungen

Die Beitragssumme der vermittelten Lebens- und Rentenversicherungen betrug 24,1 Mio. Euro (-19,8 %).

Das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge stieg von 51,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 113,8 Mio. Euro, ein Plus von 123,1 %. "Durch die steigenden Darlehenszinsen gewinnt das Thema „Bausparen“ wieder an Attraktivität. Denn damit sichern sich Kunden bei Vertragsabschluss einen festen Zinssatz, den sie bei Abruf des zuteilungsreifen Darlehens erhalten. Dabei kann der Bausparvertrag nicht nur für den Kauf einer Immobilie genutzt werden, sondern auch für Renovierungen und energetische Sanierungen", erläuterte Bläsius.

Kundenkredite übersteigen 4-Milliarden-Marke

"Die Kundenkredite verzeichneten einen kräftigen Zuwachs auf 4.099 Mio. Euro (+9,2 %). Das Darlehensneugeschäft lag bei knapp 1 Mrd. Euro und damit nochmal 15,4 % über dem Rekordwert des Vorjahres", freute sich Vorstandsmitglied Martin Bosch. "In der privaten Baufinanzierung hat die Zinsentwicklung im zweiten Halbjahr allerdings Spuren im Neugeschäft hinterlassen. Auch bei den gewerblichen Kunden ließ die Investitionsbereitschaft aufgrund von Materialengpässen, gestiegenen Beschaffungs- und Energiekosten und anhaltend hoher Inflation spürbar nach. Trotzdem wurden unter dem Strich an Unternehmen und Selbständige neue Darlehen in Höhe von 463 Mio. Euro (+39,8 %) vergeben, für den Wohnungsbau wurden 503 Mio. Euro (-0,5 %) bereitgestellt", so Bosch.

Wer sich selbständig machen will, muss viele Aspekte berücksichtigen. Die Kreissparkasse Reutlingen hat als erfahrener Partner im vergangenen Jahr 26 Unternehmensgründer bei ihren Vorhaben unterstützt und begleitet. Rund 27 % entfielen davon auf Neugründungen und rund 73 % auf Unternehmensnachfolgen und sonstige Beteiligungen.

Mit der WagnisKapital GmbH stellt die Kreissparkasse kleineren und mittleren Unternehmen Beteiligungskapital zur Verfügung. Ziel ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Unternehmen. Zum Jahresende hielt die WagnisKapital GmbH insgesamt 36 Beteiligungen mit einem Volumen in Höhe von 6,8 Mio. Euro.

Erfolgreich entwickelte sich auch der Bereich Leasing. Das Neugeschäftsvolumen lag bei 14,5 Mio. Euro und damit um 72,0 % über dem Vorjahr. "Die Leasingfinanzierung stellt für viele gewerbliche Kunden eine vorteilhafte und flexible Alternative zum Darlehen oder Kauf aus Eigenmitteln dar", so Bosch.

Mit einem 10-köpfigen Spezialistenteam ermöglicht die Sparkasse im internationalen Firmenkundengeschäft die finanzielle Abwicklung von Ex- und Importgeschäften des lokalen Mittelstands. Die Dienstleistungen reichen vom Auslandszahlungsverkehr über den Handel mit Devisen sowie dem dokumentären Zahlungsverkehr in Form von Dokumentenakkreditiven oder -inkassi bis zur komplexen Außenhandelsfinanzierung. An den Rekordzahlen des regionalen Außenhandels in 2022 konnte die Kreissparkasse überproportional mit einem Plus beim Auslandszahlungsverkehr von 40,3 % auf 844,2 Mio. Euro profitieren. Auch der Umsatz im Devisenhandel mit 306,8 Mio. Euro (+20,5 %) war überaus erfreulich.

Die Nachfrage nach Immobilien war angesichts der Preissteigerungen bei Immobilien und Bauleistungen sowie aufgrund gestiegener Finanzierungszinsen verhaltener als im Vorjahr. Es konnten insgesamt 98 Wohnungen, Häuser und Grundstücke durch die Kreissparkasse vermittelt werden. Der Umsatz lag mit 35,9 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr (57,1 Mio. Euro).

Im Edelmetallgeschäft verzeichnete die Kreissparkasse einen Rekordumsatz von 56,1 Mio. Euro. Physisches Gold und Silber in Form von Barren und Münzen war so gefragt wie noch nie. Das zeigte auch die Nachfrage nach Goldsparplänen.

Digitalisierung

"Seit Jahren erlebt die Digitalisierung im Finanzwesen einen starken Anstieg. Die Corona-Pandemie beschleunigte diese Entwicklung. Seine Bankgeschäfte bequem online zu erledigen, ist für immer mehr Kunden mittlerweile selbstverständlich geworden", berichtete Vorstandsmitglied Joachim Deichmann. Die Zahl der Online-Banking-Nutzer ist zum Jahresende 2022 auf rund 95.200 gestiegen (+9,5 %). Die Internet-Filiale zählte im vergangenen Jahr 3,2 Mio. Besuche.

Nicht mehr wegzudenken ist das elektronische Postfach. Hier lassen sich Kundinnen und Kunden bequem Kontoauszüge, Kreditkartenabrechnungen, Wertpapierdokumente, Darlehensauszüge, Versicherungs- und Bauspardokumente einstellen. Die Nutzung des e-Postfachs hat stark zugenommen. Insgesamt nutzen ca. 103.000 Kunden (Vorjahr 67.000 Kunden) die Vorteile des elektronischen Postfachs. "Übrigens ein großartiger Beitrag unserer Kunden, den umweltbelastenden Papierverbrauch zu reduzieren", freute sich Deichmann.

Immer mehr Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte bequem über das Smartphone oder Tablet. Mehr als 45.000 Mal wurde die Sparkassen-App von Kunden der Kreissparkasse Reutlingen heruntergeladen (+15,4 %). "Die App „Sparkasse“ wurde 2022 von der Stiftung Warentest in einem Vergleich verschiedener Multibanking-Apps einmal mehr als Testsieger ausgezeichnet. Sie überzeugte in den Bereichen Handhabung, Schutz persönlicher Daten und Funktionalität", so Deichmann.

Auch im Bereich der Kartenzahlungen war weiterhin ein deutlicher Anstieg erkennbar, insbesondere beim kontaktlosen Bezahlen. Mit den von der Kreissparkasse ausgegebenen Sparkassen-Cards wurden in den Geschäften vor Ort Waren und Dienstleistungen im Wert von 409 Mio. Euro kontaktlos bezahlt (+7,6 %). Mit ApplePay und der App "Mobiles Bezahlen" für Android-Geräte bieten wir digitale Lösungen für das Bezahlen mit dem Smartphone und der Apple-Watch an.

Die Anruferzahlen im hauseigenen Kunden-Service-Center lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt hat das Team des Kunden-Service-Centers rund 153.000 Anrufe entgegengenommen (Vorjahr 119.000). Das zeigt, dass die Nachfrage nach telefonischem Service weiter zunimmt. Hinzu kamen rund 9.300 Anfragen per Chat und Videoberatung. Hiervon wurden rund 3.900 Chats von unserem Chatbot "Linda" beantwortet.

Investitionen in das Filialnetz

Das Filialnetz umfasst aktuell 35 personenbesetzte Filialen und 23 SB-Standorte. "Ob vor Ort in der Filiale, via Telefon, PC, Tablet oder Smartphone: Unsere Kundinnen und Kunden können jeden Tag neu entscheiden, wann und wo sie ihre Finanzgeschäfte regeln. Hier unterscheiden wir uns klar von allen "Distanz Anbietern": Unsere Kunden erreichen ihre Beraterin/ihren Berater sowohl persönlich in der Filiale als auch über die digitalen Kanäle. Dank moderner IT-Technik können alle Beraterinnen und Berater auch Videoberatungen via Skype und Webex von der Filiale aus anbieten. Deshalb investiert die Kreissparkasse Reutlingen neben dem Ausbau digitaler Bankdienstleistungen auch gezielt in ihre Präsenz vor Ort", so Deichmann.

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit hat die Kreissparkasse im Oktober ihren Neubau in Metzingen bezogen und ist damit wieder zurück am angestammten Platz, wo sie seit 65 Jahren für viele Bürgerinnen und Bürger zum Stadtbild dazugehört.

Der Neubau des Sparkassenhauses im Dienstleistungspark Orschel läuft auf Hochtouren. Im Juli 2022 wurde hier planmäßig Richtfest gefeiert. Bei den Filialen Gönninger Straße in Pfullingen und Gustav-Groß-Straße in Reutlingen wurden Umbaumaßnahmen durchgeführt. Weitere Umbauten sind bei den Filialen Kaiserstraße und Peter-Rosegger-Straße in Reutlingen geplant. In Rommelsbach wird die Kreissparkasse direkt an der

Württembergischer Straße eine neue Filiale errichten.

"Die Investitionen in unsere Filialen sind ein klares Bekenntnis zur Präsenz in der Fläche. Die Nähe zu unseren Kunden ist uns weiterhin sehr wichtig und bleibt unser Markenzeichen", bekräftigte Deichmann. "Durch den gleichzeitigen Ausbau digitaler Service- und Beratungsangebote stärken wir unseren Multikanalansatz."

Die Standorte der Kreissparkasse sind insgesamt mit 88 Geldautomaten und 63 Kundenserviceterminals ausgestattet. Leider haben in den letzten Jahren die Fälle von Vandalismus, Aufbrüchen und Geldautomatensprengungen deutschlandweit stark zugenommen. "Um die Sicherheit für Anwohner und Kunden zu erhöhen, haben wir im vergangenen Jahr entschieden, die SB-Bereiche unserer Filialen in der Zeit von 0 bis 5 Uhr zu schließen. Darüber hinaus investieren wir bereits seit Jahren in weitere Sicherungsmaßnahmen, die sowohl die Geräte als auch das Bargeld sichern", so Deichmann. "Damit wollen wir den Tätern signalisieren, dass sich ein Angriff überhaupt nicht lohnt. Allerdings ist es schon eine starke Verdrehung der Dinge, wenn die Politik Banken und Sparkassen auf die Anklagebank setzt und versucht, die Täter-Opfer-Rolle umzukehren."

Solide Ertragslage

Die Ertragslage der Kreissparkasse hat sich positiv entwickelt. Der Zinsüberschuss erhöhte sich auf 88,5 Mio. Euro nach 80,9 Mio. Euro im Vorjahr (+9,4 %). Auch der Provisionsüberschuss konnte von 31,9 Mio. Euro auf 33,2 Mio. Euro gesteigert werden (+4,2 %).

Der Personalaufwand sank um 0,3 % auf 49,8 Mio. Euro. Einen deutlichen Anstieg gab es jedoch beim Sachaufwand. "Die Erhöhung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Einer der Gründe ist, dass wir laufend in moderne und zukunftsorientierte Gebäude sowie in unsere IT-Infrastruktur investieren, um die besten Dienstleistungen für unsere Kunden anbieten zu können. Ein weiterer Faktor ist, dass wir uns den aktuellen allgemeinen Preissteigerungen – insbesondere im Energiesektor – nicht entziehen können. Schließlich belasten uns auch zunehmend die regulatorischen Anforderungen der Bankenaufsicht, insbesondere die Bankenabgabe und die Beiträge zur Einlagensicherung", erläuterte Bläsius.

In Summe lag das vorläufige Betriebsergebnis vor Bewertung bei 43,8 Millionen Euro (+20,5 %). Bei diesem Wert handelt es sich um das Ergebnis vor Risikovorsorge für die im Bankgeschäft vorhandenen Risiken. "Im Kreditgeschäft sehen wir erfreulicherweise keine großen Verwerfungen, obwohl dies angesichts der zahlreichen Krisensituationen weltweit durchaus zu befürchten gewesen wäre", so Bläsius. "Allerdings führte die Zinswende der

EZB nicht nur zu einem höheren Zinsüberschuss, sondern brachte auch deutliche Abschreibungen auf unsere Wertpapieranlagen mit sich. Dies ist vor allem dem schnellen und starken Zinsanstieg geschuldet. Es handelt sich hierbei jedoch in erster Linie um buchhalterische Effekte, die für die Stabilität der Sparkasse nicht nachhaltig relevant sind." Unter dem Strich wird die Kreissparkasse Reutlingen ihr Eigenkapital weiter deutlich stärken können.

Die Cost-Income-Ratio setzt die Kosten ins Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen und hat sich auf 66,3 % verbessert. Mit einer Gesamtkapitalquote von 15,9 % ist das Kreditinstitut solide für die Zukunft aufgestellt und übertrifft die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich auf 834 Mitarbeiter verringert (Vorjahr 861). Derzeit befinden sich 41 junge Menschen in Ausbildung bei der Kreissparkasse Reutlingen.

Unterstützung für die Region

Mit einem breit aufgestellten gesellschaftlichen Engagement hat die Kreissparkasse auch 2022 eine Vielzahl von Einrichtungen, Institutionen und Vereinen in ihrem Geschäftsgebiet mit insgesamt 533 TEUR unterstützt. Die Fördersumme setzt sich aus Spenden, Stiftungsausschüttungen und Sponsoring-Beiträgen zusammen.

Durch die regionale Verankerung profitieren auch die Kommunen des Landkreises vom Erfolg der Kreissparkasse. Es wurden insgesamt 8,9 Mio. Euro Steuern bezahlt. Davon flossen 4,5 Mio. Euro über die Gewerbesteuer an die Städte und Gemeinden des Landkreises.

Ausblick

Hohe Energiepreise, unterbrochene Lieferketten und Unsicherheiten aufgrund des Ukrainekrieges: Die großen Themen des vergangenen Jahres werden auch das Jahr 2023 spürbar prägen. Außerdem zwingt der anhaltende Inflationsdruck die EZB wohl zu weiteren Leitzinserhöhungen, was die Konjunktur weiter abschwächen dürfte.

Der Kreissparkasse Reutlingen ist es stets gelungen, äußere Krisen und Umbrüche gut zu bewältigen. „In diesen Zeiten ist es umso wichtiger, einen erfahrenen Finanzpartner an seiner Seite zu wissen“, sagte Bläsius abschließend und fügte an: "Wir werden unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft ein ebenso starker wie verlässlicher Partner bleiben.“